



Kompetenznetzwerk für Bibliotheken

Arbeitsprogramm 2014

Endfassung vom 12.11.2013

0. Vorbemerkung.....	2
1. Ziele des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (KNB).....	2
2. Das KNB 2013	3
3. Arbeitsprogramm 2014	4
3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheken zählen!.....	4
3.2. BIX-Bibliotheksindex: Das bundesweite Benchmarking-Instrument für Bibliotheken	6
3.3. Internationale Kooperation: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit	8
3.4. EU-und Drittmittelberatung: Wegweiser zu Fördertöpfen.....	10
3.5. www.bibliotheksportal.de: Das Internetportal zu Bibliotheken.....	12
3.6. Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD): Normen für innovative und effiziente Bibliotheksarbeit.....	14
3.7. Koordination des KNB: der Knoten im Netz.....	16
4. KNB-Finanzplan 2014	17
5. Mitglieder des KNB-Steuerungsgremiums in der 4. Amtszeit (01.07.2013 – 30.06.2016).....	18

0. Vorbemerkung

Arbeitsgrundlagen des KNB sind die Verwaltungsvereinbarung über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken vom 6. November 2003¹ und der Bericht des Runden Tisches² an die KMK AG Bibliotheken vom 24. März 2003. Das Arbeitsprogramm 2014 baut auf der Entwicklung des KNB bis September 2013 auf, die im Arbeitsbericht 2013 (separates Dokument) ausführlich dargestellt wird.

1. Ziele des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (KNB)

Das KNB ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen, die sich durch ihre koordinierende Arbeit für Bibliotheken bewährt haben. Das KNB erledigt überregionale Aufgaben des deutschen Bibliothekswesens in dezentraler Form. Die Steuerung des KNB wird durch ein sechsköpfiges Gremium wahrgenommen, in dem die Bibliotheksverbundsysteme, die Bibliotheken mit nationalen Aufgaben und die staatlichen Fachstellen mit je einer, sowie der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) mit zwei und die KMK mit einer Person vertreten sind.

Die Gesamt-Ziele des KNB sind:

- Relevante Informationen und Fakten für Planungen und Entscheidungen auf Bundes- und Länderebene vielfältig verfügbar zu machen
- strategische Prioritäten zu identifizieren
- die Rolle der Bibliotheken international zu stärken und die internationalen Beziehungen zu unterstützen
- das Innovations- und Entwicklungspotenzial der Bibliotheken zu unterstützen
- eine Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitzustellen.

Die Arbeitsbereiche des KNB decken inhaltlich ein breites Spektrum ab, sind strukturell jedoch ähnlich:

- sie sind nur auf überregionaler Ebene sinnvoll zu erledigen
- sie erfordern zwingend Kontinuität – es sind keine befristeten Projekte
- sie wirken kooperationsunterstützend für die Zusammenarbeit der Bibliotheken

¹ <http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/0wiruns/knb/dokumente/verwaltungsverein061103.pdf>

² Runder Tisch der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme, des Deutschen Bibliotheksverbands, der Fachstellenkonferenz, der Staatsbibliotheken und der ekz;
http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/0wiruns/knb/dokumente/bericht_an_kmk_240303.pdf

2. Das KNB 2013

Stand des Netzwerks insgesamt

Derzeit werden sechs überregionale Dienstleistungen im Rahmen des KNB von drei Einrichtungen erbracht. Die Koordination des Netzwerks erfolgt durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V.

Gemäß seiner Aufgabenstellung unterstützt das KNB darüber hinaus drei überregionale Kooperationsprojekte, die sich aus der kollegialen Zusammenarbeit in der Fachcommunity entwickelt haben. Zahlreiche weitere Arbeits- und Fachgruppen werden im Rahmen der KNB-Arbeitsbereiche unterstützt, z.B. durch das Bibliotheksportal bei der Vermittlung von Fachinformation, als Normungsgruppen durch den NABD usw.

Arbeitsbereiche des KNB	ausführende Institution	Finanzierung
Deutsche Bibliotheksstatistik	Hochschulbibliothekszentrum hbz	Länder / KMK
BIX-Bibliotheksindex	dbv, hbz, BIT-Online, infas, HdM Stuttgart	Teilnahmegebühren, Länder / KMK
Internationale Kooperation	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK
EU- und Drittmittelberatung	Deutscher Bibliotheksverband (seit 7/2012)	Länder / KMK
Bibliotheksportal	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK, Einnahmen
Normung	NABD / DIN	Länder / KMK
KNB-Koordination	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK
unterstützte Projekte / Fachgruppen	ausführende Institution	Finanzierung
www.informationskompetenz.de (via Bibliotheksportal)	Arbeitskreise Informationskompetenz der Länder	Länder / KMK (via Bibliotheksportal)
AG RFID in Bibliotheken (via Normung)	teilnehmende Bibliotheken an der AG RFID	teilnehmende Bibliotheken
Fortbildungsportal www.wissenbringtweiter.de (KNB Schirmherrschaft)	HAW Hamburg	HAW Hamburg

3. Arbeitsprogramm 2014

3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheken zählen!

ausführende Institution: Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz)

Finanzvolumen 2014: **214.176 € insgesamt (KMK)**

das sind

149.104 € reguläre Kosten (KMK)

[inkl. Erhöhung um 25.000 Euro für die Messung der virtuellen Nutzung in Bibliotheken seit 2012]

zuzüglich

65.072 € Sondermittel für 2014 (KMK)

Einmalige Sondermittel für Neuprogrammierung der DBS (vgl. Antrag auf Sondermittel vom 26.02.2013, 359. Sitzung des Hochschulausschuss am 21./22.03.13) in Höhe von insgesamt 100.440 € (2014-15)

Das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) in Köln führt die Deutsche Bibliotheksstatistik im Auftrag des KNB durch. Derzeit umfasst die DBS Adressdaten von rund 14.100 Bibliotheken. Für das Berichtsjahr 2012 haben rund 8.200 Bibliotheken ihre statistischen Daten an die DBS gemeldet, darunter 96,8% der hauptamtlichen Öffentlichen Bibliotheken und 70,9% der wissenschaftlichen Bibliotheken. Die DBS bereitet die gemeldeten Daten in verschiedenen Auswertungen auf und stellt sie den Bibliotheken, Unterhaltsträgern, Fachverbänden und allen übrigen Interessenten kostenlos zur Verfügung. Damit erfüllt die DBS eine der zentralen Aufgaben des knb, mit validen statistischen Daten die Leistungen von Bibliotheken in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen sowie Fakten für Planung und Entscheidungen landes- und bundesweit zur Verfügung zu stellen. Die jährliche Erhebung eines kontinuierlichen Datensets bildet für viele Bibliotheken die Basis, um strategische Prioritäten zu ermitteln, Tendenzen zu erkennen und die eigene Institution mit ähnlichen zu vergleichen.

Arbeitsschwerpunkte 2014:

Erstellung der nationalen Bibliotheksstatistik für das Berichtsjahr 2013:

- **Bereitstellung und technischer Support der Online-Datenerfassungstools** für Bibliotheken und Fachstellen bis 31.03.2014
- **Bereitstellung der Daten in einer vorläufigen Version bis 31.05.2014** im Auswertungstool "Variable Auswertung"
- **Intellektuelle Datenkontrolle und -korrektur** der Daten, die den statischen Gesamtauswertungen zugrunde liegen. Diese Auswertungen haben eine besondere Bedeutung. Sie gehen als zitierfähige Gesamtauswertungen der DBS in zahlreiche Veröffentlichungen, vor allem bei Destatis, dem statistischen Bundesamt und den statistischen Landesämtern ein.
- **Kundenbefragung in Bibliotheken**
Die Kundenbefragung wird allen Teilnehmern am BIX (im ersten Schritt: für wissenschaftliche Bibliotheken) zur Verfügung gestellt. Erste Bibliotheken führen die Befragung ab November 2013 durch. Über diese Erfahrungen wird beim Bibliothekartag 2014 berichtet.
Auf Grundlage dieser Erfahrungen und weiterer Felduntersuchungen entwickelt der Kooperationspartner Hochschule der Medien Stuttgart eine Kundenbefragung für Öffentliche Bibliotheken und stellt diese der BIX-Steuerungsgruppe zur Herbstsitzung 2014 vor.
- **Zählung der virtuellen Besuche in der DBS**
Beim Kooperationspartner — Hochschule der Medien Stuttgart — wird der dort modellierte Regelbetrieb des Zählpixel-Verfahrens kontinuierlich fachlich begleitet und laufend optimiert. Die kontinuierliche technische Weiterentwicklung der Online-Dienstleistungen von Bibliotheken erfordern eine ste-

tig begleitende Überwachung der Rahmenbedingungen und ggf. eine Anpassung des Systems. Ständige Aufgabe der Hochschule der Medien sind darüber hinaus die Bearbeitung neuer Anmeldungen und die Betreuung bestehender Teilnehmer.

Für Öffentliche Bibliotheken wird im Jahr 2014 der organisatorische und rechtliche Rahmen geschaffen, um die Nutzung von Einzel- und Verbund-Onleihen mit Zählpixel für die DBS zu erfassen.

Möglichkeiten der Datenerhebung aggregierter Nutzungsstatistiken elektronischer Ressourcen in wissenschaftlichen Bibliotheken werden testweise durch den Partner Hochschule der Medien Stuttgart in Kooperation mit der DBS-Steuerungsgruppe WB im ersten Quartal 2014 ermittelt. Das Ergebnis wird beim Bibliothekartag 2014 vorgestellt.

Laufende Aufgaben:

- Bereitstellung der Infrastruktur der Datenerfassung für das DBS-Berichtsjahr 2013 ab 02.01.2014 bis 31.03.2014
- BIX-Bibliotheksindex 2014: Erfassung und Datentransfer, (Q1/Q2 2014)
- Intellektuelle Plausibilitätskontrollen nach der Online-Eingabe; händische Erfassung der korrigierten Daten sowie der Nachzügler soweit möglich. Die Erfassung von Daten, die nach dem Redaktionsschluss eingehen ist, jedoch nur möglich, solange die DBS-Referenzdaten für den BIX weiterbearbeitet wurden (vgl. separater BIX-Zeitplan)
- Erstellung aller statischen Auswertungen (u.a. Gesamtauswertungen) bis voraussichtlich 31.08.2014. Hierunter fallen die aggregierten zitierfähigen Gesamtauswertungen zu Öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland ebenso wie Auswertungen zu Musikbibliotheken, Patientenbibliotheken, Fahrbibliotheken und Spezialbibliotheken
- Erstellung des DBS-Indikatorenrasters bis voraussichtlich Ende 2014
- Produktion einer gedruckten Broschüre mit den DBS-Ergebnissen 2013 (Bibliotheken zählen – Auszüge aus der Deutschen Bibliotheksstatistik) in einer Auflage von ca. 3.000 Stück, Aussendung an den aktualisierten Verteiler bis voraussichtlich 31.10.2014
- Betreuung der Sitzungen der Steuerungsgruppen der DBS und der BIX-Steuerungsgruppe.
- Ständige Anpassung der Online-Auswertungswerkzeuge der DBS „Variable Auswertung“ (VA) und „Suchmaschine für Bibliotheken“ (BibS). Die Arbeiten erfolgen zeitnah nach Beschlussfassung der Steuerungsgruppen bzw. Anforderungen der DBS-Redaktion
- Validierung der Fragebögen, Behebung von möglichen Inkonsistenzen, die sich während der Erhebungsphase gezeigt haben
- Kundensupport per Telefon und E-Mail, Erstellung von qualifizierten Auswertungen aus der DBS nach Anforderung für u.a. Ministerien, das Bundesverwaltungsamt, Statistische Landesämter, kulturpolitische Gesellschaften, die überregionale Presse
- Laufende Anpassung und Verbesserung der Importschnittstelle für Fachstellen nach Beschlussfassung durch die Steuerungsgruppen
- Teilnahme an bibliothekarischen Veranstaltungen und Messen u.a. beim Bibliothekartag in Bremen und Platzierung des „Forums Bibliotheksstatistik“ mit entsprechenden Fachvorträgen

Weitere Aufgaben:

- Sollte die Finanzierung zur Neuprogrammierung der DBS Ende 2013 gesichert werden, wovon nach den vorliegenden Informationen auszugehen ist, wird das entsprechende Projekt aufgesetzt, begleitet und ergebnisorientiert vorangebracht.
- Nach Prüfung der datenschutzrechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen können die Arbeiten zur Archivierung der alten BIX-Webseite bzw. Datenbank fortgeführt werden.

3.2. BIX-Bibliotheksindex: Das bundesweite Benchmarking-Instrument für Bibliotheken

- ausführende Institution:** Deutscher Bibliotheksverband e.V., Hochschulbibliothekszentrum hbz
Kooperationspartner: Verlag Dinges & Frick, infas, Hochschule der Medien Stuttgart, Bertelsmann Stiftung
- Finanzvolumen 2014:** 170.- € netto pro teilnehmende Bibliothek (Eigenbeteiligung), d.h. ca. 48.000 Euro
plus Restmittel

Der BIX ist das nationale Benchmarking-Instrument für Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken. Im BIX werden wenige zentrale Kennzahlen und Indikatoren der Bibliotheken erfasst und in vier Dimensionen (Angebote – Nutzung – Effizienz – Entwicklung) miteinander verglichen. Der BIX stellt damit ein wichtiges Instrument für die Qualitätssicherung und Transparenz des Bibliothekswesens dar. Er wurde mit Beschluss der KMK vom 22./23.11.2004 ins KNB übernommen und stellt den Zielen des KNB gemäß entscheidungsrelevante Informationen über Bibliotheken für Politik und Verwaltung bereit.

Im Juli 2013 erschien der BIX zum zweiten Mal nach der grundlegenden Umstellung der Methodik und der Neugestaltung des Erscheinungsbildes. Die wichtigsten Merkmale der neuen Methodik sind die Abkehr vom Ranking und die Nutzung der Daten der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS) als Vergleichsrahmen.

Die Veröffentlichung der Ergebnisse im BIX-Magazin und auf der BIX-Website ist begleitet von gezielter Pressearbeit seitens des Deutschen Bibliotheksverbandes sowie der teilnehmenden Bibliotheken. So setzt der BIX ein Ziel des KNB um, eine breite Öffentlichkeit regelmäßig über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen im Bibliotheksbereich zu informieren.

Der BIX verfolgt des Weiteren Entwicklungsaufgaben: So wurde das sogenannte Zählpixelverfahren zur Messung der virtuellen Besuche in Bibliotheken zunächst für den BIX entwickelt und angewendet, bevor dieses Angebot im Jahr 2011 allen Bibliotheken im Rahmen der DBS zur Verfügung gestellt werden konnte.

Arbeitsschwerpunkte 2014:

Kommunikation des BIX

- Versand des BIX-Flyers im Herbst 2013 als Beilage der Fachzeitschrift B.I.T.Online (ca. 2.000 Abonnenten) mit dem Ziel, das neue BIX-Konzept stärker zu verbreiten und neue Teilnehmer zu gewinnen (*dbv in Kooperation mit dem Verlag Dinges & Frick, Redaktion B.I.T.Online*)
- Versand des BIX-Flyers an ca. 50 Fachstellen und interessierte Bibliotheken (*dbv*)
- Versand einer Mitgliederinformation mit aktuellen Informationen zur BIX-Teilnahme an die ca. 2.100 dbv-Mitgliedsbibliotheken im Herbst 2013 (*dbv*)
- Evaluierung des Presseseminars im September 2013 und Konzeption eines möglichen Folgeseminars in 2014 (*dbv*)
- Organisation von Maßnahmen zur Teilnehmergebung (Rabattaktionen, Direktmarketing)
- Prüfen, in welcher Form die Fachstellen und dbv-Landesverbände die Endergebnisse des BIX vor dem Erscheinungstermin erhalten sollten sowie ggf. Erarbeitung von geeignetem Pressematerial mit dem Ziel, dank stärkerer Zusammenarbeit eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen (*dbv*)
- Prüfen, ob die Urkunden in Kooperation mit den dbv-Landesverbänden öffentlichkeitswirksamer übergeben werden können und ggf. Veranstaltungskonzeption in Kooperation mit den Landesverbänden (*dbv*)

Weiterentwicklung des BIX

- Analyse und ggf. Optimierung der Erfassung der statistischen Daten der wissenschaftlichen Bibliotheken (*dbv/hbz*)

- Organisation der ersten, von der Hochschule der Medien Stuttgart entwickelten Besucherbefragung mit ausgewählten wissenschaftlichen Bibliotheken im Rahmen des BIX (*dbv in Kooperation mit der Hochschule der Medien Stuttgart*)
- Archivierung der alten BIX-Webseite (*hbz*)

Finanzierung des BIX

- Prüfung, Entwicklung und ggf. Umsetzung eines neuen Finanzierungsmodells für den BIX:
 - Neue Maßnahmen zur Teilnehmergeinnung (z.B. „BIX-Förderpreis“, Direktmarketing etc.) (*dbv*)
 - Neues Beitragsmodells (*dbv*)
 - Einwerbung von Drittmitteln (Förderung und/oder Sponsoring)

Laufende Aufgaben:

Erstellung des BIX 2014

- Projektmanagement: Koordination der Arbeitsabläufe, Kommunikation zwischen acht Projektpartnern und zurzeit ca. 280 Bibliotheken (*dbv*)
- regelmäßige Informationen rund um den BIX an die Teilnehmer über den BIX-Newsletter (*dbv*)
- Erstellung der Erhebungsunterlagen als Handbuch für die Datenerhebung für BIX-ÖB und BIX-WB (*dbv*)
- Anpassung der Datenbank und des Online-Erfassungstools für die Dateneingabe (*hbz*)
- Koordination bzw. Durchführung der Plausibilitätskontrollen der statistischen Daten (BIX-Daten, DBS-Daten) (*dbv/hbz*)
- Kommunikation mit den teilnehmenden Bibliotheken im Rahmen der Plausibilitätskontrollen und Überwachung der anschließenden Datenkorrektur (*dbv/hbz*)
- Koordination des Datentransfers zwischen hbz, dbv und infas zur Berechnung des BIX-WB und BIX-ÖB (*dbv*)
- Berechnung der Indikatoren und des BIX-WB und BIX-ÖB (*hbz/infas*)
- Intellektuelle Prüfung der Gesamtergebnisse (*dbv/hbz*)
- Datenupload bzw. Kontrolle des Datenuploads in die Ergebnisdatenbank auf der BIX-Website (*hbz/dbv*)
- Erstellung von Urkunden für Bibliotheken mit höchster BIX-Bewertung (*dbv*)
- Konzeption, Redaktion und Erstellung der gedruckten BIX-Publikation (BIX-Magazin) (*dbv/BIT-Online, Verlag Dinges & Frick*)
- Organisation und Durchführung der Sitzungen der Steuerungsgruppe (*dbv*)
- Datenhaltung und Finanzen: Mitgliederverwaltung sowie Rechnungslegung und Mahnwesen (*dbv*)
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
 - Inhaltliche Pflege der Website inkl. englischsprachiger Seiten (*dbv*)
 - Technische Betreuung der BIX-Website (*hbz*)
 - Konzeption von Werbemitteln und Drucksachen (*dbv*)
 - Organisation von Maßnahmen zur Teilnehmergeinnung (*dbv*)
 - Pressearbeit bei Veröffentlichung der BIX-Ergebnisse inkl. Erstellung eines Pressespiegels (*dbv*)
 - Vorträge vor Fachgremien (*dbv*)
 - Verfassen von Artikeln für die Fachpresse (*dbv*)

3.3. Internationale Kooperation: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2014: 98.448 € (KMK)

Die Ziele des KNB-Arbeitsbereichs „Internationale Kooperation“ sind es, die Rolle der Bibliotheken international zu stärken, die internationalen Beziehungen sowie das Innovations- und Entwicklungspotenzial der Bibliotheken zu unterstützen und strategische Prioritäten zu identifizieren. Dies geschieht vor allem durch internationalen Wissenstransfer in einer stetig globaler arbeitenden Welt. Das Sekretariat des IFLA-Nationalkomitees ist ebenfalls an diesen Arbeitsbereich angegliedert und stellt die Infrastruktur für internationale bibliothekarische Kooperationen bereit.

Arbeitsschwerpunkte 2014:

E-Books – Urheberrecht – Demografischer Wandel – Inklusion – Vielfalt

- Besondere Berücksichtigung der obengenannten Schlüsselthemen in den Tätigkeitsfeldern dieses KNB-Arbeitsbereichs, u.a. durch fachliche Begleitung der Umsetzung der EBLIDA-Kampagne „The Right to e-Read“ durch den Bibliotheksverband in Deutschland

Ausweitung und Vertiefung der Informationsangebote zu relevanten internationalen Entwicklungen im Bereich Bibliothek und Information

- Überarbeitung und thematische Strukturierung der entsprechenden Sektionen des Bibliotheksportals inkl. Einbindung eigener Vorträge und Veröffentlichungen
- Einbeziehung der sozialen Medien als Kommunikationskanal, Integrierung in das gesamte Kommunikationsangebot des dbv
- Entsprechende Öffentlichkeitsarbeit
- Evaluierung der Nutzung nach sechs Monaten und eventuelle Anpassung
- Weitergabe von mindestens zehn relevanten Meldungen / Monat aus dem Ausland über die jeweils geeigneten Kanäle (Newsletter, Websites, Blog, soziale Medien)
- Veröffentlichung von mindestens zwei Artikeln außerhalb der bibliothekarischen Fachzeitschriften, beispielsweise in Medien zu Politik oder Kultur, um die Bedeutung internationaler Bibliotheksarbeit auch dort zu positionieren

Bessere Einbindung der deutschen Fachwelt in den internationalen fachlichen Austausch durch verstärkte Nutzung der Möglichkeiten des Weltbibliotheksverbandes (IFLA):

- Koordinierung der Entwicklung einer deutschsprachigen Version der IFLA-Website als niedrigschwelliges und effektives Informationswerkzeug
- Erhöhung von Sichtbarkeit und Wirkung des IFLA-Nationalkomitees durch Erarbeitung eines Leitbilds für dieses Gremium
- Verbesserung des Informations- und Expertisetransfers aus den IFLA-Gremien in die deutsche Bibliothekslandschaft und -politik durch stärkere Einbeziehung der Gremien- und Nationalkomitee-Mitglieder
- Werbung für eine breitere Teilnahme deutscher Fachkolleg/innen am IFLA-Kongress 2014 in Lyon durch
 - Einführung eines neuen BII-finanzierten „Orientierungsstipendiums“ zur Heranführung von Kolleg/innen mit Berufserfahrung an die IFLA (Ausschreibung, Auswahl und Betreuung einer Teilnehmerin/eines Teilnehmers in Lyon in enger Zusammenarbeit mit Bibliothek und Information International)
 - Zudem Aufbereitung der möglichen EU-Förderungen und Stipendien für die Teilnahme in Lyon (in enger Zusammenarbeit mit dem KNB-Bereich EU-Projekt und Drittmittelberatung)
 - Teilnahme an einem gemeinsamen deutschen Stand während des IFLA-Kongresses

- Sicherung besserer Dolmetschkapazitäten für die deutschen Kongressteilnehmer/innen
- Aufbau der Zusammenarbeit mit den Ausbildungseinrichtungen in Deutschland zur Verbesserung der Heranführung des Nachwuchses an die IFLA
 - Organisation von je einer Veranstaltung mit Studierenden an der FH Köln und HU Berlin

Erhöhung der Sichtbarkeit der deutschen Bibliothekslandschaft in der internationalen Fachwelt durch Erweiterung des Bibliotheksportals um eine englischsprachige Sektion

- Aufbereitung von Beiträgen zu aktuellen Entwicklungen in Deutschland für den internationalen Wissenstransfer in Kooperation mit BIB, VDB und Goethe-Institut
- Insbesondere Vermittlung der dezentralen bzw. föderalen Struktur des deutschen Bibliothekswesens
- Recherche geeigneter Beiträge und Quellen, Information und Einbeziehung deutscher Expert/innen
- Bewerbung des neuen Angebots im ausländischen Netzwerk (in Abstimmung mit dem Goethe-Institut)

Laufende Aufgaben:

Interessensvertretung von Bibliotheken in europäischen und internationalen bibliothekarischen Gremien/Verbänden

- Führung des Sekretariats des IFLA-Nationalkomitees
- Unterstützung der gemeinsamen Lobbyarbeit von Bibliotheken auf europäischer Ebene durch Austausch mit Vertreter/innen von EBLIDA, ‚Culture Action Europe‘ und LIBER
- Unterstützung der gemeinsamen Lobbyarbeit von Bibliotheken auf internationaler Ebene durch Austausch mit IFLA-Vorstand und weiteren IFLA-Gremienvertreter/innen

Interessensvertretung von Bibliotheken in außerbibliothekarischen internationalen Gremien/Verbänden:

- Teilnahme an Sitzungen, inhaltliche Zuarbeit usw. in deutschen Gremien mit internationaler Ausrichtung zwecks Bedeutung von Bibliotheken (beispielsweise bkj international, Anna-Lindh Stiftung, Internet Governance Forum Deutschland, Deutsche UNESCO Kommission)

Beobachtung der europäischen politischen Einrichtungen und Koordination der Stellungnahmen des deutschen Bibliothekswesens zu europäischen und internationalen Entwicklungen

- Falls notwendig, entsprechende Abstimmung mit dem europäischen Bibliotheksverband EBLIDA und dem Weltbibliotheksverband IFLA

Motivierung deutscher Bibliotheken bei der grenzübergreifenden Beteiligung an EU-geförderten Projekten

- Ergänzung der Angebote des KNB-Arbeitsbereichs EU- und Drittmittelberatung
- Unterstützung deutscher Bibliotheken bei der Suche nach ausländischen Partnern für geplante EU-Projekte durch Vermittlung entsprechender Kontakte

Informationsdienstleistungen für die deutsche Fachgemeinde

- Proaktive Informationsweitergabe aus dem Ausland an die deutsche Fachöffentlichkeit über 24 Ausgaben des dbv-Newsletters, wöchentliche Blog-Einträge, Bibliotheksportal-Einträge und Diskussionslisten
- Reaktive Informationsweitergabe an einzelne Fachkolleg/innen auf Anfrage (per Telefon, E-Mail usw.)
- Ergänzung durch mindestens 5 Vorträge vor deutschen und 4 Veröffentlichungen in Fachpublikationen
- Redaktion des Bereichs "Internationales" auf www.bibliothekportal.de und www.ifla-deutschland.de
- Verlinkung relevanter Inhalte mit www.bi-international.de

3.4. EU- und Drittmittelberatung: Wegweiser zu Fördertöpfen

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2014: 62.000 € (KMK)

Der Arbeitsbereich **EU-Projekt- und Drittmittelberatung** unterstützt vor allem das Innovations- und Entwicklungspotenzial der Bibliotheken und darüber hinaus auch die Planungen und Entscheidungen auf Bundes- und Länderebene, indem Informationen über die aktuellen Entwicklungen in der EU, das Einwerben von EU-Fördermitteln und zur nationalen Drittmittelakquise für Bibliotheken bereitgestellt werden.

Arbeitsschwerpunkte 2014:

Recherche, Analyse und Auswertung bibliotheksrelevanter Fördermaßnahmen

- der neuen EU-Aktionsprogrammen „ERASMUS+“ (Bildung), „Horizon2020“ (Forschung) und „Kreatives Europa“ (Kultur) der neuen EU-Förderperiode 2014-2020
- der EU-Strukturfonds 2014-2020 „Europäischer Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE), „Europäischer Sozialfonds“ (ESF) und „Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums“ (ELER)

Fortsetzung der Überarbeitung der Online-Drittmittelberatung hin zu einem proaktiven Angebot, nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“

Weitere Ausarbeitung eines neuen Konzepts für die Förderdatenbank im Bibliotheksportal gemeinsam mit der Redaktion des Bibliotheksportals (erste Schritte dazu wurden bereits in 2013 unternommen und sollen nun fortgeführt werden), z.B. durch

- Online-Rubrik zu europäischen und regionalen Fördermitteln auf *Landesebene* für mind. acht Bundesländer erstellen:
 - Zusammenstellung von ggf. vorhandenen Landesstiftungen; landesweiten Stiftungen der Sparkassen und Volksbanken; Lotto-Stiftungen sowie weitere landesweit vorhandene Stiftungen und Sponsoren in der Bildungs-, Kultur- und Forschungsförderung sowie der relevanten Fördermaßnahmen der EU-Strukturfonds
 - Evaluation der Kontakte von Bibliotheksseite (Fachstellen und Landesverbände des dbv) zu den Ansprechpartnern der Verwaltungsstellen der EU-Strukturfonds in den 16 Bundesländern
- Für die Bundesländer, in denen entsprechend bibliotheksrelevante Fördermöglichkeiten auf Landesebene vorhanden sind, Artikel in der jeweiligen Landesfachzeitschrift (z.B. Bibliotheksforum Bayern) platzieren mit Verweis auf die Förderdatenbank, ggf. verbunden mit einem Vortrag in der jeweiligen Fachstelle/Landesverband
- Extra-Online-Rubrik für den Bereich *Personenmobilität* in der Förderdatenbank einrichten, in der Fördermöglichkeiten für Vernetzungstreffen und die Teilnahme an Fortbildungen und Konferenzen im Ausland aufgezeigt werden, auch im Hinblick auf die IFLA-Konferenz in Lyon (Frankreich)
- Planung eines Webinars mit den Modulen „Antragstellung“ und „Projektmanagement“
- Sammlung und Dokumentation von Good Practice-Beispielen bereits durchgeführter EU-Projekte oder anderer innovativer Projekte mit nationaler Förderung im Bibliotheksbereich für das Bibliotheksportal

Öffentlichkeitsarbeit zur Vermittlung der neuen EU-Fördermaßnahmen der Förderperiode 2014-2020

- Online-Rubrik zu den neuen EU-Aktionsprogrammen „ERASMUS+“, „KREATIVES EUROPA“ und „HORIZON2020“

- Artikel zu EU-Fördermöglichkeiten im Bereich Bildung (neues EU-Programm ERASMUS+) und Kultur (neues EU-Programm KREATIVES EUROPA) in der Fachzeitschrift „BuB“ (Forum Bibliothek und Information), vorrangige Zielgruppe: Öffentliche Bibliotheken, Ziel: Informationsweitergabe
- Artikel zu EU-Fördermöglichkeiten im Bereich Bildung (neues Programm ERASMUS+) und Wissenschaft (Horizon2020) in der Fachzeitschrift „Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie“ (ZfBB), vorrangige Zielgruppe: Wissenschaftliche Bibliotheken; Ziel: Informationsweitergabe
- Referent(en) einer Nationalen Kontaktstelle (NKS) zum Bibliothekartag in Bremen 2014 einladen zur Präsentation eines oder mehrerer der neuen EU-Programme aus den Bereichen Bildung, Kultur und/oder Forschung; Ziel: Stärkung der Vermittlung der neuen EU-Förderprogramme sowie Vernetzung der Nationalen Kontaktstellen mit den Bibliotheken
- die Förderdatenbank bei den Landesverbänden und Fachstellen, den Personalverbänden und Hochschulen bewerben, Ziel: noch stärkere Nutzung der Förderdatenbank (über persönliche Kontaktaufnahme, Online-Verweise, Flyer-Aktion im dbv-Herbstversand; ggf. Teilnahme an der Poster-Session auf dem Bibliothekartag Bremen 2014)

Erstellung eines Evaluations-Systems zur Überprüfung der Wirksamkeit der Beratungsangebote

Erstellung eines kurzen Rückmeldebogens, der im Anschluss an die Beratungsleistung oder zentral zu einem festen Zeitpunkt im Jahr an alle Bibliotheken verschickt wird, die die Beratungsleistung in Anspruch genommen haben.

Laufende Aufgaben:

- Individualberatung und Unterstützung von Bibliotheken bei der Beantragung von EU-Fördermitteln und Drittmittelprojekten
- Recherche, Analyse und Auswertung von Fördermöglichkeiten für Bibliotheken auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene
- Informationsaufbereitung relevanter Fördermöglichkeiten (Website: „Ausbau des Online Informationsangebots hin zu einem proaktiven Angebot“, Newsletter, Blog sowie Rubrik mit aktuellen Ausschreibungen in der Förderdatenbank, Hintergrundinformationen zu Förderprogrammen in der Förderdatenbank; Artikel in Fachzeitschriften)
- Seminare und Vorträge
- Teilnahme an Informationsveranstaltungen zu relevanten Fördermöglichkeiten
- Netzwerkpfege zu Nationalen Kontaktstellen und Verwaltungsbehörden

3.5. www.bibliotheksportal.de: Das Internetportal zu Bibliotheken

ausführende Institution:	Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2014:	54.175 € (KMK), ca. 5.000 € Einnahmen aus kostenpflichtigen Dienstleistungen (Branchenbuch)

Ausgehend von den Hauptzielen des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken insgesamt (vgl. Seite 1), verfolgt das Bibliotheksportal im Besonderen die folgenden Ziele und bedient dabei unterschiedliche Zielgruppen:

1. entscheidungsrelevante Informationen über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen des Bibliothekswesens für Politik und Verwaltung bereitstellen sowie die Presse und breite Öffentlichkeit über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen informieren
2. Innovationsfähigkeit des Bibliothekswesens fördern, indem aktuelle Fachinformation und Daten für Bibliothekspraxis und -wissenschaft zugänglich gemacht werden
3. eine technische Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitstellen

Das Bibliotheksportal als internetbasiertes kooperatives Fachinformationsangebot wurde bereits im ersten KNB-Arbeitsplan von 2004 gefordert und ging im September 2006 online. Es wurde im Jahr 2011 einem technischen und grafischen Relaunch unterzogen.

Arbeitsschwerpunkte 2014:

Erarbeitung neuer Themen-Seiten

- Erstellen und Veröffentlichen einer Themen-Seite zum Thema "E-Books in Bibliotheken": Ein erstes Konzept hierzu liegt bereits vor. Die Ausarbeitung wird unter Hinzuziehung von Experten aus dem dbv erfolgen.
- Weitere geplante neue Seiten:
 - Veröffentlichen einer Liste mit Preisträgern von "Deutschland – Land der Ideen" der letzten Jahre mit Bibliotheksbezug
 - Erstellen einer kurzen Überblicksseite mit Informationen über deutsche Bibliotheken in englischer Sprache in Zusammenarbeit mit dem KNB-Arbeitsbereich Internationale Kooperation

10jähriges KNB-Jubiläum 2014 – begleitende Online-Aktivitäten

- Erarbeiten eines Konzepts zu möglichen Online-Aktivitäten zum Jubiläum über die verfügbaren Kanäle (Portal, Blog, Twitter, dbv-Webseite)
- inhaltliche und redaktionelle Überarbeitung der KNB-Seiten auf dem Portal: konzeptionelle Vorüberlegungen, Koordination der inhaltlichen Beiträge, Aufbereiten des Materials, Einbinden von Bildmaterial
- Visualisierung der KNB-Entwicklung: Einrichten einer Zeitleiste mit den Highlights aus 10 Jahren KNB
Prüfen der Realisierbarkeit, Erstellen eines Konzepts und ggf. Umsetzung

Aktualisierung und Überarbeitung folgender Themen-Rubriken

Erarbeiten von Vorschlägen, ggf. Kontaktaufnahme Experten, redaktionelle Überarbeitung und medien-gerechte Aufbereitung

- Förderdatenbank – in enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich EU- und Drittmittelberatung
- Bibliotheken international – in enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Internationale Kooperation

Profilschärfung Bibliotheksportal

- Im Zusammenspiel aller Online-Kanäle des dbv (Blog, Twitter, Newsletter, dbv-Webseite und Bibliotheksportal) soll das Profil des Bibliotheksportals noch besser geschärft werden. Dies kann sinnvollerweise nur in einem Gesamt-Konzept der dbv-Kommunikation behandelt werden. Die Redaktion wird regelmäßig an den Sitzungen des Teams "Kommunikation und Public Affairs" und an noch zu etablierenden Redaktionssitzungen teilnehmen und inhaltlich an dem Gesamtkonzept mitarbeiten.

Link-Aktualisierung

- Die Aktualisierung der in 2013 angesammelten fehlerhaften Links (Stand 30.10.2013: 269 insgesamt) soll mit hoher Priorität durchgeführt werden. Es sollten durchschnittlich nicht mehr als 50 fehlerhafte Links auf dem Bibliotheksportal veröffentlicht sein.

Laufende Aufgaben:

- Aktualisieren von Informationen auf allen Portal-Seiten:
 - Einpflegen wesentlicher aktueller Informationen (z.B. aus Meldungen, Blog-Beiträgen, Informationen aus dem dbv) in die Seiten des Portals
- Einstellen Termine und Nachrichten
 - regelmäßiges Einstellen bibliotheksrelevanter Termine, die an die Redaktion gemeldet, in den Mailinglisten veröffentlicht oder über den dbv verbreitet werden
 - regelmäßiges Einstellen von mindestens 2 Nachrichten pro Woche
- Beantwortung bzw. Weiterleitung von thematischen Anfragen
 - Die Beantwortung thematischer Anfragen hat für die Portal-Redaktion eine hohe Priorität und sollte schnellstmöglich erfolgen
- Administration des Branchenbuchs
 - Verwaltung, Kundenbetreuung, Rechnungslegung für derzeit 66 zahlende Kunden
 - Verwalten der kostenlosen Einträge (derzeit 228 Firmen)
 - Prüfen und Eintragen neuer Firmen, Auskunft an potentielle Kunden
- Administration des Content-Management-Systems typo3 im laufenden Betrieb (je nach anfallendem Aufwand)
- Betreuung und Beratung der Redakteure (je nach anfallendem Aufwand)
- Administration Mailinglisten (derzeit 11)
- Koordination des Hostings und der Betreuung für informationskompetenz.de
- Mitarbeit in der dbv-AG zum Thema Fundraising (Ziel: bessere Verknüpfung der fördernden Mitglieder des dbv und des Branchenbuchs)
- Unterstützung und Beratung der Mitarbeiter hinsichtlich der Nutzung von typo3-Anwendungen und anderen Online-Tools

3.6. Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD): Normen für innovative und effiziente Bibliotheksarbeit

ausführende Institution:	NABD im DIN e. V.
Finanzvolumen 2014:	50.000 € (KMK) – Pauschaler Kostenbeitrag für Bibliotheken, Archive und Museen [dauerhafte Erhöhung um 10.000 Euro lt. Beschluss des KMK-HA in seiner 351. Sitzung]

Im Berichtsjahr 2013 konnte der Haushalt des NABD mit Hilfe des pauschalen Kostenbeitrags der KMK und durch die Gewinnung weiterer Fördermitglieder für den Förderkreis nahezu ausgeglichen werden. Durch das Einwerben weiterer Fördermittel zur Finanzierung der Führung des internationalen Sekretariats von ISO/TC 46/SC 10 "Lagerungsbedingungen und Anforderungen an die Bestandserhaltung" werden auf einer ausgeglichenen finanziellen Grundlage im Jahr 2014 voraussichtlich alle anstehenden Aufgaben vollumfänglich erfüllt werden können.

Neben der Betreuung laufender Normungsprojekte und der Organisation nationaler Sitzungen werden im kommenden Jahr die internationale Sitzungen der Arbeitsgruppen und der Sub-Komitees vorzubereiten und durchzuführen sein. Vom 15. bis 17. Januar 2014 wird die konstituierende Sitzung des neu gegründeten ISO/TC 46/SC 10 "Lagerungsbedingungen und Anforderungen der Bestandserhaltung" unter deutscher Federführung beim DIN in Berlin stattfinden. Die internationale Normungsorganisation ISO hat dem DIN die Sekretariatsführung des neuen Gremiums übertragen und zum Vorsitzenden des Sub-Komitees wurde Herr Dr. Barteleit vom Bundesarchiv nominiert.

Das internationale Normungsgremium ISO/TC 46 "Information and documentation" wird unter Einbeziehung der beiden vom NABD betreuten Sub-Komitees ISO/TC 46/SC 8 "Quality, statistics and performance evaluation" und ISO/TC 46/SC 10 "Requirements for document storage and conditions for preservation" vom 4. bis 9. Mai 2014 in Washington D. C., USA seine jährliche Konferenz abhalten. Der NABD wird sich an beiden internationalen Sitzungen, im Rahmen seiner organisatorischen Verantwortung für beide Sub-Komitees, personell und operativ beteiligen. Weitere internationale Sitzungen werden im Laufe des Jahres 2014 voraussichtlich in Berlin durchgeführt werden. Eine Festlegung des Sitzungsortes und des Termins erfolgt jedoch erst auf der Jahreskonferenz in Washington D. C.

Die Sitzungsorganisation und -infrastruktur des DIN ermöglicht es pro Jahr ca. 70000 Sitzungsteilnehmer zu empfangen. Aufgrund dieser Ressource, kann der NABD als Gastgeber für eigene Gremien, aber auch für internationale Normungskomitees fungieren.

Arbeitsschwerpunkte 2014:

- Vorbereitung und die Durchführung der **internationalen Sitzungen des ISO/TC 46/SC 10 im Januar 2014 und der Jahreskonferenz des ISO/TC 46 im Mai 2014** in Washington D. C. sowie Teilnahme an beiden Tagungen. Weitere internationale Sitzungen sind für das Jahr 2014 avisiert
- **ISO 15439** "Methods and procedures for **assessing the impact** of libraries" (Wirkung von Bibliotheken); Endgültige Veröffentlichung der ISO Norm in 2014
- Veröffentlichung der Norm zu Leistungsindikatoren **ISO 11620**
- Veröffentlichung des internationalen Fachberichts zur Webarchivierung **ISO/TR 14873**
- Veröffentlichung eines Norm-Entwurfs zur internationalen Museumsstatistik **ISO 18461**
- Begleitung und Kommentierung der internationalen Normungsprojekte zu **RFID** und zu **Thesauri** durch deutsche Experten
- Arbeitsaufnahme der Projektgruppen des **ISO/TC 46/SC 10** zu den Lagerungsbedingungen und Anforderung an die Bestandserhaltung
- Normungsprojekt **DIN 31647** zur "**Beweiswerterhaltung kryptographisch signierter Dokumente**": Evaluierung der eingegangenen Stellungnahmen zum Normentwurf und Veröffentlichung der endgültigen Norm
- Veröffentlichung der Norm zur **Umschrift des Japanischen DIN 32708** (NABD 1)

- Normungsprojekte im Rahmen der neuen Normenreihe **Umschrift südasiatischer Schriften**, mit einzelnen Normungsprojekten zu den Schriften Hindi, Sanskrit, Nepali und Tamil (NABD 1)
- Normungsprojekt zur **Umschrift des Neugriechischen** (NABD 1)
- Revision der internationalen Norm **Romanization of Chinese** ISO 7098
- Revision der internationalen Norm **Romanization of Japanese** ISO 3602
- Die **Internationalisierung der Normen für Umschriften** soll weiterhin aktiv verfolgt und durch deutsche Experten unterstützt werden
- Aktualisierung und Überarbeitung des **DIN-Fachberichts 13 "Bau- und Nutzungsplanung von Bibliotheken und Archiven"** (2009) durch den NABD Arbeitskreis zum Bibliotheksbau. Das Expertengremium hat auf seinen Sitzungen im Jahr 2013 entschieden, das Projekt im Jahr 2014 als Normungsprojekt zur Erarbeitung einer DIN Norm fortzuführen
- Start eines ISO Normungsprojekts "**Internationale Archivstatistik**"
- Das internationale Normungsprojekt ISO/TS 18344 zur "**Massenentsäuerung**" wurde in den Gremien positiv abgestimmt und akzeptiert
- Übernahme der Projektleitung von ISO Arbeitsgruppen durch Experten des NABD: ISO/TC 46/WG 3 (Conversion of written languages); ISO/TC 46/SC 10/WG 1 (Document storage requirements) und ISO/TC 46/SC 10/WG2 (Evaluation of paper deacidification processes)

Laufende Aufgaben:

- Die Werbung von Mitgliedern für den NABD-Förderkreis wird in 2014 fortgeführt. Auf seiner Sitzung am 12.11.2013 wird der Förderkreis des NABD über weitere Maßnahmen zur Werbung neuer Mitglieder beraten: eine zentrale Werbemaßnahme ist auf dem Bibliothekartag in Bremen 2014 geplant
- Organisation und Durchführung von nationalen Sitzungen der Arbeitsausschüsse und Arbeitsgruppen des NABD
- Planung und Betreuung der internationalen Sitzungen des ISO/TC 46/SC 8 sowie des ISO/TC 46/SC 10 und ihrer Arbeitsgruppen, bei denen der NABD das Sekretariat führt
- Ein besonderer Fokus wird von den Mitarbeitern des NABD auf die Öffentlichkeitsarbeit gelegt. Eine aktive Teilnahme am Bibliothekartag im Juni 2014 in Bremen mit eigenem Präsentationsstand ist ebenso vorgesehen, wie die über das ganze Jahr verteilten, begleitenden Vorträge und Veröffentlichungen der Obleute zu den laufenden Normungsprojekten.
- Regelmäßige Betreuung eines Normungsbezogenen Kolloquiums für Berliner Bibliotheksreferendare.
- Durchführung der Normungsprojekte, die in den Arbeitsgremien des NABD bearbeitet werden. Regelmäßig wiederkehrende Aufgaben sind dabei:
 - Betreuung der Mitarbeiter in Gremien
 - Akquisition von Experten für bestimmte Normungsprojekte
 - Datenerfassung und -pflege (Adressen-, Gremien-, Projekt- und Finanzverwaltung)
 - Versorgung der Mitarbeiter mit relevanten Schriftstücken und Informationen
 - Delegation nationaler Experten in internationale Gremien
 - Organisation nationaler und internationaler Sitzungen
 - Erfassung von Normtexten zu nationalen und internationalen Norm-Projekten
 - Redaktionelle und inhaltliche Prüfung der Texte
 - Überwachung des Projektverlaufs
 - Durchführung von Abstimmungen und deren Auswertung
 - Fachliche Unterstützung bei der Erarbeitung nationaler und internationaler Normen
 - Unterstützung bei der Veröffentlichung von normungsbezogener Fachliteratur

3.7. Koordination des KNB: der Knoten im Netz

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2014: 98.448 € (KMK)

Das Kompetenznetzwerk ist ein Zusammenschluss von unabhängigen Kooperationspartnern. Die Koordinationsstelle sorgt für den administrativen und organisatorischen Zusammenhalt der beteiligten Kooperationspartner und Arbeitsbereiche, betreibt die Außendarstellung und gemeinsame Qualitätssicherung für das KNB und unterstützt die Arbeit des Steuerungsgremiums. Sie erarbeitet die organisatorischen und finanziellen Grundlagen für bestehende und ggf. für neue KNB-Aufgaben. Sie leistet außerdem die verantwortliche Gesamtprojektkoordination für den BIX-Bibliotheksindex und das Projekt „Lesen macht stark. Lesen und Digitale Medien“ im Rahmen des Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Ministeriums für Bildung und Forschung. Sie ist – wie die anderen Arbeitsbereiche – am weiteren inhaltlichen Ausbau des Bibliotheksportals beteiligt.

Arbeitsschwerpunkte 2014:

- **Planung, Organisation und Umsetzung des Jubiläumsjahrs „10 Jahre Kompetenznetzwerk für Bibliotheken“** mit dem Ziel, die Sichtbarkeit des KNB erhöhen und dessen Dienstleistungen weiter zu optimieren. Geplante Maßnahmen u.a.:
 - Festveranstaltung mit politischen Entscheidungsträgern und Multiplikatoren in Berlin
 - Podiumsdiskussion mit Vertretern des KNB-Steuerungsgremiums zur Bibliotheksentwicklungsplanung auf dem Bibliothekartag in Bremen
 - Gemeinsame Postersession des KNB auf dem Bibliothekartag in Bremen
 - Artikelserien in BuB und ZfBB
 - Jubiläumsschwerpunkt auf dem Bibliotheksportal
 - Neugestaltung der Informationsmedien (print und online)
 - Verstärkte Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit für das KNB im Rahmen des Jubiläums
 - Maßnahmen zur internen Evaluation aller von den Arbeitsbereichen erbrachten Dienstleistungen
 - Ggf. Drittmittelakquise für die Durchführung der Jubiläumsmaßnahmen
- **Prüfung von weiteren Möglichkeiten der Drittmittelakquise für die KNB-Arbeitsbereiche**
 - *siehe insbesondere 3.2: BIX: Bibliotheksindex, Erarbeitung eines Finanzierungsmodells*

Laufende Aufgaben:

- Bereitstellung von **Infrastruktur und Organisationsunterstützung für die KNB-Arbeitsbereiche** und das KNB-Steuerungsgremium (Sitzungsvor- und -nachbereitung, Berichte, Informationsfluss).
- Vertretung des KNB bei **Fachtagungen, in Gremien und Arbeitsgruppen**
- Vertretung der dbv-Geschäftsführung in Abwesenheit
- Mitarbeit beim **finanziellen Controlling**, vor allem für KNB-Arbeitsbereiche
- verantwortliche Projektleitung **BIX-Bibliotheksindex**
- Mitarbeit bei der Außenkommunikation, vor allem beim Bibliotheksportal (vgl. Arbeitsbereich Bibliotheksportal)

4. KNB-Finanzplan 2014

	2013		2014	
	Antrag KMK	Einnahmen	Antrag KMK	Einnahmen
Gesamtvolumen:	511.645 €		577.247 €	
Deutsche Bibliotheksstatistik	*149.104 €		****214.176 €	
BIX-Bibliotheksindex (Gebühren)	-	52.400 €	-	48.000 €
Internationale Kooperation gesamt	160.448 €		160.448 €	
- davon Internat. Kooperation	98.448 €		98.448 €	
- davon EU-Drittmittelberatung	62.000 €		62.000 €	
Bibliotheksportal	53.645 €	5.355 €	**54.175 €	4.825 €
Normenausschuss NABD	50.000 €		***50.000 €	
Koordination	98.448 €		98.448 €	

- * Erhöhung um 25.000 Euro jährlich ab 2012 wurde vom KMK-HA in seiner 351. Sitzung beschlossen.
- ** Einnahmen 2012 aus dem kostenpflichtigen Branchenbuch i.H.v. 4.825 € werden mit der Zuweisung 2014 in Höhe von 59.000 Euro verrechnet.
- *** Dauerhafte Erhöhung auf 50.000 Euro jährlich ab 2012 wurde vom KMK-HA in seiner 351. Sitzung beschlossen.
- **** Erhöhung um 65.072 Euro, einmalige Sondermittel für Neuprogrammierung der DBS (vgl. Antrag auf Sondermittel vom 26.02.2013, angenommen auf der 359. Sitzung des Hochschulausschuss am 21./22.03.13) in Höhe von insgesamt 100.440 € (2014: 65.072 Euro, 2015: 35.368 Euro)

Die Zuweisung der KMK-Mittel verteilt sich 2014 wie folgt:

Gesamtvolumen (KMK)	577.247 €
Deutscher Bibliotheksverband e.V. (Koordination, Internationale Kooperation, EU-Beratung, Bibliotheksportal, BIX)	313.071 €
Hochschulbibliothekszentrum NRW (Deutsche Bibliotheksstatistik)	214.176 €
DIN Deutsches Institut für Normung e.V. (Normenausschuss NABD)	50.000 €

5. Mitglieder des KNB-Steuerungsgremiums in der 4. Amtszeit (01.07.2013 – 30.06.2016)

entsendendes Gremium	Vertreter/in
AG der Verbundsysteme	Dr. Silke Schomburg (<i>stellvertretende Vorsitzende</i>) Hochschulbibliothekszenrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) Jülicher Straße 6 50674 Köln Telefon: (0221) 400 75 - 444 E-Mail: schomburg@hbz-nrw.de
Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland	Günter Bassen Büchereizentrale Niedersachsen Lüner Weg 20 21337 Lüneburg Telefon: (04131) 950 10 E-Mail: bassen@bz-niedersachsen.de
Bibliotheken mit nationalen Aufgaben	Dr. Herrn Dr. Griebel Bayerische Staatsbibliothek Ludwigstraße 16 80539 München Telefon: (089) 28638-0 E-Mail: direktion@bsb-muenchen.de
Kultusministerkonferenz	RD Tobias Möller-Walsdorf Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur Leibnizufer 9 30169 Hannover Telefon: (0511) 120-2534 E-Mail: tobias.moeller-walsdorf@mwk.niedersachsen.de
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	Dr. Frank Simon-Ritz (<i>Vorsitzender</i>) Universitätsbibliothek der Bauhaus-Universität Weimar Steubenstraße 6 99423 Weimar Telefon: (03643) 58 28 00 E-Mail: frank.simon-ritz@uni-weimar.de
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	Dr. Jürgen Heeg Universitätsbibliothek Magdeburg Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Universitätsplatz 2 39106 Magdeburg Telefon: (039167) 18 639 E-Mail: juergen.heeg@ovgu.de

Assoziierte Mitglieder:

ekz.bibliotheksservice GmbH
Andreas Mittrowann
Bismarckstraße 3
72764 Reutlingen
Telefon: (07121) 144-111 / -0
E-Mail: andreas.mittrowann@ekz.de

Deutsche Forschungsgemeinschaft
Dr. Anne Lipp
Kennedyallee 40
53175 Bonn
Telefon: (0228) 885-2260
Anne.Lipp@dfg.de